

DIE VARUSSCHLACHT

58 – 51 v. Chr.:

Eroberung Galliens bis
zum Rhein (Caesar)

15 v. Chr.:

Eroberung Süddeutschlands
bis zur Donau

12 – 9 v. Chr.:

Erkundungszüge
bis zur Elbe

7 n. Chr.: P. Quinctilius Varus wird Statthalter von Germanien

[Cassius Dio LVI 18
in Auszügen als Quelle
lesen]

Ziele:

Festigung der römischen Herrschaft durch
Verwaltung, Rechtsprechung und Tribute



[Cassius Dio LVI 19
in Auszügen als Quelle
lesen]

Arminius organisiert den Widerstand



[Cassius Dio LVI 20 f.
in Auszügen als Quelle
lesen]



9 n. Chr.: „Schlacht im Teutoburger Wald“
⇒ Vernichtung von 3 Legionen, 3 Reiteralen und
6 Kohorten (insgesamt etwa 20.000 Mann)



[Tacitus, Annalen II 88
in Auszügen als Quelle
lesen]

Folgen:
16 n. Chr.:

Ende der römischen Eroberungsversuche

⇒ Rhein und Donau als Grenzen des Römischen Reiches

um 21 n. Chr.: Ermordung des Arminius durch Verwandte